

# Die Bibel des deutschen Volkes Goethes Faust

Erster Teil mit Lithographien von Josef Weif

Der Quell sprudelnder Lebenskraft bleibt ewig Goethes Faust. Er wird der Führer unserer Zeit, für unser Glück, das er in der befreienden Tat des Dienstes für die Allgemeinheit zeigt. Der wertvollste Schatz unserer gesamten deutschen Dichtung ist durch das Urteil eines Jahrhunderts anerkannt. Für uns wird diese Dichtung ein Fels im umbrandeten Zeitenmeer, der Neuland gibt mit junger frischer Kraft — die Schätze aus ihm heben, ist Pflicht des Einzelnen für Alle. Packend erhellt sich uns in „Faust“ die gesamte Entwicklung des seelischen Werdegangs der menschlichen Natur, das innerste Wesen der Menschheit tritt wunderbar geklärt vor uns hin; die unvergängliche höchste Dichtung in ihrer ewigen Schönheit wird unsere Bibel. Aus ihr saugen wir die Kraft für unser Werden, das scheinbar dunkel denn je vor uns liegt — sie wird uns Licht auf unserem Weg in die Zukunft, die unser Werden in sich trägt. —

Drei Jahre an der Front, ward dort Goethes hohe Dichtung zum starken Erlebnis des genialen Künstlers Josef Weif. Mit diesem ersten größeren Illustrationswerk steht er nicht als Unbekannter vor uns. Führende Kunstzeitschriften haben sich eingehend mit seinen erstaunlichen, frischen, starken, ja gewaltigen Werken beschäftigt. Sein überragendes, technisches Können mit aller Entschiedenheit gerühmt: die graphische Sammlung des bayerischen Staates hatte schon früher die bis dahin entstandenen Schöpfungen des Künstlers in einer Sonderausstellung gezeigt. Bürger diese Anerkennungen an sich für die „Qualität“ der künstlerischen Arbeiten, so zeigt die originale Schönheit des geschlossenen Faust-Werkes die ganze Wucht seines

Vorzugsrabatte auf

Hugo Schmidt / Verlag

# Die Bibel des deutschen Volkes Goethes Faust

Erster Teil mit Lithographien von Josef Weif

Könnens, seines reichen, phantastischen, tiefen Geistes. Man sucht nach Parallelen und findet keine zu diesen Bildern. Gesund, unverbildet ist Weif' Kunst und daher so unverfälscht, so stark! Er ist kein Nachempfänger, Nachahmer, er hat das Glück nichts von den älteren Faust-Illustrationen zu kennen; im Halbdunkel des Schächensgrabens entstand der größere Teil der Skizzen zu den Bildern. In seinem ursprünglichen, gesunden Schaffen schenkt uns Weif ein unvergängliches, geschlossenes Werk aus voller eigener Weltanschauung und Schönheit, „seinen Faust“. — Das einzigartige Künstlerwerk fügt sich in seinen Bildern mit unserer höchsten Dichtung zu einer unzertrennbaren Einheit, frohe Hoffnung auf unsere Zukunft leuchtet aus diesem schaffenden deutschen Geist.

In buchtechnischer Hinsicht wird mit dieser schönen Ausgabe das möglichst Beste geboten. Der Kenner wird einen besonderen Reiz in dem seltenen Kunstgenuss moderner Buchgraphik finden: „das feinfühlig Eingehen auf das Material und seine Behandlung“. Die Originalzeichnungen sind vom Künstler selbst auf den Stein geschrieben.

Die allgemeine Ausgabe erscheint auf bestem Werkdruckpapier im Format von etwa 28×23 cm. Die Lithographien werden auf dem gleichen Stoff hergestellt. — Preis etwa 30 Mark.

Für einen kleinen Kreis von Sammlern wird eine einmalige numerierte Vorzugsausgabe in nur 150 Exemplaren auf echtem Bütten hergestellt, die Originalzeichnungen werden auf Bütten in der Handpresse abgezogen. In bestem Handband gebunden, wird dieses einzigartige Werk ein besonderer Schatz für jede Sammlerbibliothek.

Subskriptionspreis etwa M. 220. — vor Erscheinen bestellt, nach Erscheinen etwa M. 290. —

gendem Bestellzettel

München, Franz Josefsstr. 14